

Ihr Partner für die
Arbeitsmarktintegration

regiomech
espace SOLOTHURN



Angebot Sozialhilfe

Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt

Programme für die Regel- und Asylsozialhilfe



Die verschiedenen Angebote der Regiomech richten sich an im Kanton Solothurn wohnhafte, erwerbslose Personen, die durch die Sozialen Dienste der Regiomech zugewiesen werden. Das Ziel besteht darin, die stellensuchenden Personen zu befähigen, eine Arbeit im ersten Arbeitsmarkt aufzunehmen oder eine Lehrstelle anzutreten. Das «first step» ist ein zusätzliches Angebot für eine spezifische Zielgruppe.

Die Angebote der Regiomech umfassen:

Qualifizierung – Integration in den ersten Arbeitsmarkt	Seite	3
Jugendprogramm «Von Null auf Lehrstelle in einem Jahr»	Seite	4
first step	Seite	8
Zusätzliche Bildungsangebote	Seite	10

Qualifizierung – Integration in den ersten Arbeitsmarkt

Die Regiomech begleitet erwerbslose Menschen bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dabei werden die unterschiedlichen Biografien, Situationen und Erfahrungen bei den Zieldefinitionen berücksichtigt. Ein qualifiziertes Team unterstützt die Kandidatinnen und Kandidaten und trainiert sie in Fachkompetenz, Sozialkompetenz und Leistungsfähigkeit (Belastbarkeit, Stressverträglichkeit, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit). So werden die Erfolgchancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert, um das Ziel einer dauerhaften Anstellung zu erreichen.

Den Teilnehmenden wird eine Tagesstruktur geboten, die den unterschiedlichen Lebenslagen und Qualifikationen entspricht. Zudem werden sie in ihren Fähigkeiten gestärkt, ihr Leben finanziell selbstständig gestalten zu können. Auch auf die Stabilisierung der psychosozialen Situation wird ein Augenmerk gelegt. Mit Arbeitsmarkttests und Schnuppereinsätzen werden die Ressourcen und die Belastbarkeit geprüft. Oftmals ist ein Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt über ein Praktikum möglich.

Ziel und Zielgruppe

Das Hauptziel des Qualifizierungsprogramms im Rahmen der Sozialhilfe ist es, die Integration der Teilnehmenden in den Arbeitsmarkt zu fördern. Die Zielgruppe sind motivierte, engagierte sowie vermittlungsfähige Sozialhilfebeziehende mit realistischen Chancen auf eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt.



Jugendprogramm «Von Null auf Lehrstelle in einem Jahr»

Es gibt in der Schweiz immer mehr Jugendliche und junge erwachsene Asylsuchende, teilweise ohne Begleitung. Die Mehrheit von ihnen hat keine Ausbildung. Das Jugendprogramm hat zum übergeordneten Ziel, Jugendliche und junge Erwachsene (Alter zwischen 16 und 30 Jahren aus der Regel- und Asylsozialhilfe) langfristig in den Arbeitsmarkt integrieren zu können. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden im Hinblick auf den Antritt einer Lehrstelle in ihren persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen qualifiziert und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt.

Im Unterricht werden die jungen Erwachsenen individuell nach ihrem Ausgangsniveau lernypengerecht in den unterschiedlichen Fächern gefördert und gefordert. Um die jungen Menschen zu hohen Leistungen zu motivieren, wird der Lernstoff mit verschiedenen spielerischen Elementen vermittelt. Der Unterrichtsstoff ist so aufgearbeitet, dass am Ende eines Jahres möglichst alle in der Klasse eine EBA oder EFZ Lehrstelle starten können oder den Übertritt an die Kanti, Uni oder Fachhochschule schaffen.



Inhalt des schulischen Teils

- Mathematik, logisches und räumliches Denkvermögen, Physik und Biologie
- Deutsch bis B2 nach Telc und Fide, Französisch/Englisch als 2. Fremdsprache
- IT-Kenntnisse
- NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft), bildnerisches Gestalten, Allgemeinbildung: gesellschaftliche Themen, Geographie, Schweizer Kultur und Politik
- Sport (Oberstufe Wasseramt Ost), Gestalten und Werken, Kochschule (Oberstufe Wasseramt Ost), Gesundheitskurse, Projekte und Recherchen

Im ersten Halbjahr werden alle Teilnehmenden auf ein möglichst ähnliches Niveau in den allgemeinen Fächern gebracht. Im zweiten Halbjahr wird ein Teil des Unterrichts auf die Lehrstellen ausgerichtet, um einen leichten Einstieg in die Berufsschule zu gewährleisten.



Jugendprogramm «Von Null auf Lehrstelle in einem Jahr»

Berufsvorbereitung und Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz

- Vorbereitung auf die gängigen Basic- und Multichecks
- Besuche von Ausbildungsmessen, Firmen, Berufsschulen, Berufsinformationszentren
- Zusammenstellen eines Bewerbungsdossiers, das den aktuellen Richtlinien entspricht
- Bewerbungstraining (das Erlernen der richtigen Bewerbungsstrategie)
- Trainieren von Kontakten mit potentiellen Arbeitgebern (Telefon- und Vorstellungsgespräche, Präsentationstechniken, usw.)
- Unterstützung bei der Suche nach Praktika und Schnuppereinsatzmöglichkeiten
- Qualifizierung in verschiedenen Berufsbereichen mittels Training inhouse oder in externen Einsätzen

Der schulische Teil ist verbunden mit Quartalsprüfungen und mit einem halbjährlichen Reflektionsbericht der Teilnehmenden.



JuP+ – Die Ausbildung als Ziel

Unsere Programmplätze «JuP+ Service», «JuP+ Reinigung» und «JuP+ Küche» sind für erwerbslose, nicht stempelberechtigte Jugendliche und junge erwachsene Sozialhilfebezüger im Alter zwischen 16 und 35 Jahren mit guten Deutschkenntnissen sowie klarem Wunsch eine Lehre im Service, in der Küche oder in der Reinigung machen zu wollen.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden im Verlauf eines Jahres in ihren fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen intern in unserem Haus wie auch in Praktikas dahingehend gefördert, dass sie eine Lehrstelle finden und diese gut vorbereitet antreten können. Unsere Ausbilder/-innen in den drei genannten Bereichen bereiten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen so optimal auf die Gewerbeschule vor.

Team



Vlnr: Franziska Schönauer, Oliver Brander, Hannah Moser, Farid El Benna, Kathrin Bessire, Ali Al-Bayati, Karina Rey, Stefan Rey und Vilson Kreuz

Auf dem Bild fehlen: Anja Stölken und Ahmed Al-Bayati

first step

Bei Menschen, die schwere traumatische Erfahrungen erlebten, ist danach nichts mehr so, wie es vorher war. Das nötige Vertrauen zu Mitmenschen ist zerstört und die «relative Sicherheit» zutiefst erschüttert.

Rund die Hälfte der in westliche Länder Geflüchteten leiden unter Traumafolgestörungen. Sie weisen häufig spezifische Anzeichen von psychosozialen und körperlichen Belastungen auf.

Trotz hoher Arbeitsmotivation können einige den Integrationsanforderungen nicht nachkommen. Damit eine berufliche Integration möglich wird, können Betroffene anhand des first step-Angebotes ihre protektiven Faktoren stärken. Neben dem Vertrauens- und Beziehungsaufbau werden resilienzfördernde Massnahmen angeboten. Dadurch können u.a. Belastungen kompensiert werden.

Traumafolgestörungen sind schwierig zu erkennen, da die Betroffenen kaum darüber sprechen. Das Einleiten von Massnahmen ist jedoch entscheidend und erfolgt aufgrund von Beobachtungen wie:

- Schlafstörungen
- Körperliche Schmerzen
- Vergesslichkeit
- Kaum Interesse an eigener Umwelt
- Konzentrationsschwäche („Starren von Luftlöchern“)
- Erhöhte Reizbarkeit

Ziel

Stabilisierung und Erkennen der eigenen Ressourcen. Als übergeordnetes Ziel steht immer die spätere berufliche Integration im Fokus.



Anmeldungen und Koordination



Dominic von Roll
Tel. +41 (0)32 686 88 35
dominic.vonroll@regiomech.ch



Sandra Lüthi
Tel. +41 (0)32 686 88 52
sandra.luethi@regiomech.ch

Das Anmeldeformular finden Sie auf www.regiomech.ch

Zusätzliche Bildungsangebote

Diese für Arbeitsintegrationsorganisationen einmaligen Angebote unterstützen Teilnehmende in unterschiedlicher Weise zur Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben und zur nachhaltigen Integration in der Schweiz.

Lehrgänge

- **CNC Lehrgang:** Dauer drei Monate, Voraussetzungen sind: Erfahrung in CNC, Lehrgang Werkstattpraktiker absolviert, Eignungstest bestanden
- **Servicekurs:** Dauer drei Monate, Voraussetzungen sind: gute Deutschkenntnisse, Bereitschaft für ein Arbeitspensum von mindestens 80%
- **Werkstattpraktiker:** Dauer drei Monate, Voraussetzungen sind: gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse

«Sprache ist der Schlüssel zur Welt»

Für Personen mit Deutschkenntnissen, die für den ersten Arbeitsmarkt nicht ausreichen, werden Deutschkurse angeboten:

Niveaunklasse A1, A2: Grundkenntnisse in Sprechen und Schreiben, Wortschatz-training zu Bewerbungen und Umwelt.

Niveaunklasse B1: Erweiterte Kenntnisse der Rechtschreibung und des Satzbaus, Regeln der Grammatik kennen und anwenden. Gespräche über Arbeit und Arbeitsplatz sowie Vorstellungsgespräch.

Sonderklassen für die intensive Sprachförderung: Die Regiomech bietet Teilnehmenden im Bedarfsfall spezifische Förderkurse an.

Sämtliche Sprachkurse werden nach Telc und Fide unterrichtet und geprüft.



Mathematik-Nachhilfe

Für Personen, die für ihre Arbeit Mathematik benötigen, z.B. im Bereich Mechanik oder Service, wird in zwei Niveaunklassen Unterstützung geboten. Mit Hilfsmitteln von Montessori oder mit Spielgeld wird Schwieriges «begreifbar» gemacht. So wird Mathematik und auch Physik einfach erlern- und im Alltag umsetzbar.

Workshops zur Prävention oder Wissensvermittlung

- Gesundheit, Zahnpflege und Hygiene
- Sozialversicherungssysteme in der Schweiz
- Lohnabrechnungen und Budget
- Abfalltrennung und Recycling
- Wäsche waschen und pflegen
- Schuldenberatung durch die Schuldenberatung Aargau – Solothurn
- Velofahrkurs durch die Kantonspolizei Solothurn
- Sexuelle Gesundheit - sexuelle Rechte durch das SRK Kanton Solothurn

Zusätzliche Angebote

Bewerbungstraining

Die Regiomech legt grossen Wert auf ein Bewerbungstraining, das spezifisch auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmenden ausgerichtet ist. Dazu gehört das Zusammenstellen eines Bewerbungs dossiers, das den aktuellen Richtlinien entspricht, Bewerbungstraining (das Erlernen der richtigen Bewerbungsstrategie), Trainieren von Kontakten mit potentiellen Arbeitgebern (Telefon- und Vorstellungsgespräche, Präsentationstechniken usw.) sowie die Unterstützung bei der Suche nach Praktika und Schnuppereinsatzmöglichkeiten. Bei Firmenbesuchen erhalten alle Einblicke in die verschiedenen Berufsmöglichkeiten. Wir bieten Hilfestellung beim Diplomanerkennungsverfahren von Migrationsteilnehmenden. Ebenso helfen wir jenen Betrieben, die im gängigen Arbeitsbewilligungsverfahren keine Routine haben, und erledigen den administrativen Aufwand.

Externe Praktikumseinsätze

Die Qualifizierung mit den intern vorhandenen Abteilungen ist nicht immer auf alle Teilnehmenden ausgerichtet. Deshalb ist die Regiomech bestrebt, in solchen Situationen ein individuell auf die Personen ausgerichtetes Programm zusammen zu stellen. Mittels einer internen oder externen Eignungsabklärung wird festgestellt, wieviel Wissen und Können vorhanden sind und wie beides zielgerichtet weiter gefördert oder verbessert werden kann. Im anschliessenden Praktikumseinsatz können die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten vertiefen sowie Neues dazulernen. Sie lernen das entsprechende Berufsfeld besser kennen und können zeigen, dass sie für diese Aufgabe geeignet sind.

Wir bieten Praktikumseinsätze in folgenden Branchen an:

- Reinigung
- Hauswartung/Unterhalt
- Pflege
- Detailhandel
- Informatik
- Industrie
- Weitere Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe

Jobcoaching

Unser Jobcoaching richtet sich an Personen, die beim Sozialamt angemeldet und motiviert sind, eine Stelle anzutreten. Dabei unterstützen wir Stellensuchende direkt bei der Jobsuche mittels Einzelcoaching (Situationsanalyse, Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Erarbeitung von Bewerbungsstrategien, mittels Praktika und Stellenangeboten durch Betreuung direkt vor Ort beim Arbeitgeber) und eines spezifischen Bewerbungstrainings. Wir unterscheiden zwischen folgenden Stufen:

- Jobcoaching direkt (Stellensuche und -antritt)
- Einmonatige Abklärung in der Regiomech vor dem Jobcoaching

Unser Ziel ist immer die nachhaltige Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt.



Interne Einsatzgebiete



Service



Küche



Manuelle Fertigung



Mechanik



Reinigung



Wäscherei

Kontakt



Mit dem Bus vom Hauptbahnhof Solothurn erreichen Sie uns im Viertelstunden-Takt: Haltestelle Zuchwil Langfeld, Buslinien 1, 5 und 7

Anmeldungen und Koordination



Franziska Schönauer
Tel. +41 (0)32 686 88 56
franziska.schoenauer@regiomech.ch



Farid El Benna
Tel. +41 (0)32 686 88 22
farid.elbenna@regiomech.ch

Das Anmeldeformular finden Sie auf www.regiomech.ch

Erfahren Sie mehr über die jeweilige Abteilung

Anhang



Integrationswerkstatt



Jugendprogramm



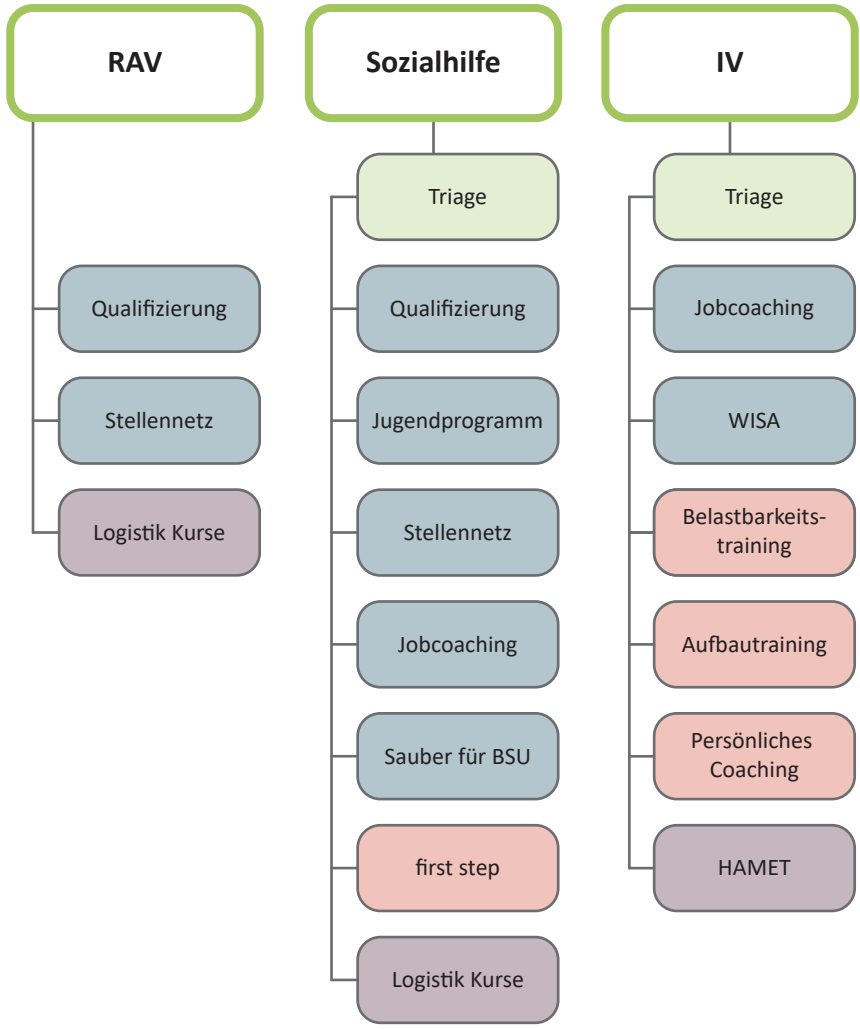
Bewerbungstraining



Logistik Kurse

Zuweisende Stellen der Genossenschaft Regiomech

Anhang



- Arbeitsmarkt
- Stabilisierung
- Abklärung / Wissensvermittlung

